

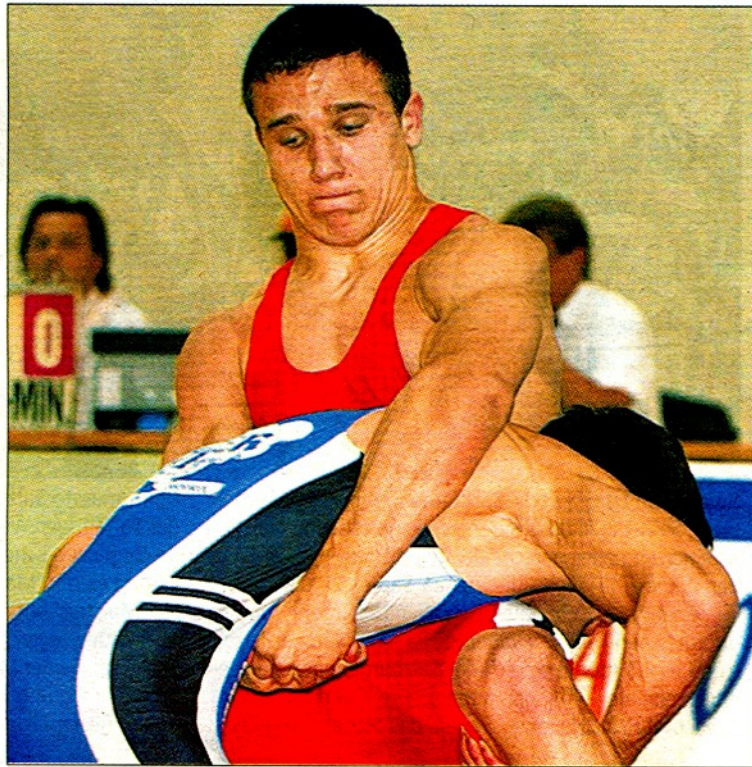
# Mit 18 Staatsmeister

**Salzburgs Ringer holten fünf von sieben Titel bei der Staatsmeisterschaft im klassischen Stil. Der 18-jährige Walser Amer Hrustanovic feierte auch.**

**SALZBURG** (SN-Ofb.). „Das war Werbung für den Ringersport“, so kommentierte Salzburgs Landesverbandstrainer Max Außerleitner die Leistung seines Walser Schützlings Amer Hrustanovic bei der Staatsmeisterschaft im griech. röm. Stil am Samstag in Telfs. Nach seinem Finalsieg über den Inzinger Kemal Tajic wurde der 18-Jährige als Staatsmeister der Klasse bis 96 kg stürmisch gefeiert.

Auf dem Weg zum Titel schaltete Hrustanovic auch seinen routinierten Walser Vereinskollegen und Vorjahresmeister Martin Schlagenhauen aus. Außerleitner: „Eigentlich hätte Amer abtrainieren sollen, um in der Klasse bis 84 Kilo antreten zu können. Dann haben wir anders entschieden und es war richtig.“

Zufrieden war Außerleitner auch mit seinen EM-Kandidaten Hannes Haring (Wals/bis 84 kg) und Hannes Lienbacher (Abteu/bis 60 kg), die sich souverän ihre Titel sicherten. Nichts anbrennen ließen auch die Walser Heli Mühlbacher (bis 55 kg) und Radovan Valach (bis 120 kg).



Salzburgers Ringertalent Amer Hrustanovic ist Staatsmeister.

Bild: SN/KRUG

Mühlbacher setzte sich im Finale gegen seinen Dauerrivalen Ali-Riza Tunc durch (der Hörbranner litt allerdings unter einer Verletzung). Valach gewann den Entscheidungskampf gegen den Vigauner Mario Frühwirth. Vom Walser Nachwuchs hinterließ Florian Marchl (bis 66 kg) mit seinem dritten Platz den stärksten Eindruck. Für den Verbandstrainer ein Beweis, „dass dem Florian nicht mehr viel fehlt“.

Vor der EM im April in Sofia gibt es für Haring und Lienbacher noch ein Trainingslager. Zur Auswahl stehen Prag und Kiew. „Wir werden aber auch noch andere Klassen besetzen“, sagte Außerleitner, „denn ohne EM-Startplatz kann es keine Entsendung zur WM geben“. Die beiden Walser Olympiateilnehmer Radovan Valach und Lubos Cikel können sich im freien Stil Hoffnungen auf die EM machen.